

kaufen, Nachrichten einzuziehen, und die Verkaufs-Register des Amtes selbst können hierin Nachricht geben.

Die Berechnung eines Erndte-Ertrages nach Mittelpreisen findet sich am Ende dieses Capitels unter G.

C.

Gründe der Bestimmung der Einsaat und des Körner-Ertrages des Ackerlandes bey dem Amte N.

Zuförderst ist zu bemerken, daß diese ganze Berechnung nach Nordhaußischen Scheffeln, deren 28 auf einen Wispel gehen, gemacht ist.

Einsaat.

Waizen.

Die Amtes-Saat-Register geben bald mehr, bald weniger an Einsaat auf einen Morgen an, nach einem 6 jährigen Durchschnitte aber würde sie 1 Scheffel $7\frac{2}{3}$ Mehen betragen.

Fol. actor. —

Die abgehörten Ackerverständigen geben sie folgendergestalt an:

N. N. auf 1 Scheffel 8 Mehen.

Fol. actor.

N. N. auf 1 Scheffel 8 Mehen.

Fol. actor.

N. N. auf 1 Scheffel 6 Mehen.

Fol. actor.

Es wird also die Einsaat auf 1 Scheffel 8 Mehen zu setzen seyn, und dieses aus folgenden Gründen:

1) Es wird kein Waizen in anderes, als vollgedüngtes brach gelegenes Land bestellt, und noch dazu, da der Waizenbau bey dem Amte N. nicht stark ist, welches aus der geringen Ackerzahl, die jährlich damit bestellt wird, abzunehmen ist,

Fol. actor.

wird dazu das beste und lauter gutes Land genommen.

2) Die nach den Amtes-Saat-Registern angegebene Aussaat ist wohl deswegen nicht übereinstimmend gleich, weil man sie mehr nach den Ackerstücken, als nach der Morgenzahl, die von jedem Ackerstücke vor der Vermessung

messung